

- PORTRAIT mit Robert Mülleneisen, Kaminbau Engel

Robert Mülleneisen schmeißt sein Studium, um eine Ausbildung zum Ofen- und Luftheizungsbauer zu machen. Inzwischen gehört er in seinem ehemaligen Ausbildungsbetrieb zur Geschäftsführung.

Ein cooler Job für den er brennt

selbst zur Geschäftsführung des Ofen- und Luftheizungsbauers gehören, nachdem er dort seine Ausbildung und seinen Meister erfolgreich absolviert hat.

Nur Schreibtischarbeit ist nicht sein Ding

Schon als Kind beobachtet der kleine Robert stundenlang beim Umbau des elterlichen Hauses den Elektriker, der bunte Kabel Stück für Stück in der Wand verschwinden lässt und anschließend den Strom aus Steckdosen zaubert. Modelleisenbahn und Töpfern sowie ein kreatives Auge für Farben, Formen und unterschiedliche Materialien wie sie in der Architektur und Mode zu finden sind, sind möglicherweise wichtige Grundlagen für seine berufliche Zukunft in diesem Handwerk. Daran denkt bei den Mülleneisen niemand und schon gar nicht Sohn Robert. Abitur und dann studieren - das ist in seiner Familie völlig normal. Und so schreibt sich Robert Mülleneisen nach bestandener Abiturprüfung an der Uni Köln für Mikrobiologie ein. Die praktische Arbeit im Labor bereitet ihm zunächst viel Spaß. Doch stundenlang im Hörsaal zu sitzen und anschließend am Schreibtisch erinnert ihn an die Zeit vor dem Abitur, als er lernt und nach Abwechslung sucht. So kommt es, dass er sich bei Kaminbau Engel mit dem größten Kaminstudio im Rheinland bewirbt und seinen Weg als Ofen- und Luftheizungsbauer einschlägt. Seit diesem Jahr gehört er mit gerade mal 26 Jahren zur Geschäftsführung des Familienunternehmens und genießt das volle Vertrauen gegenüber Geschäftskollegen,



Lieber Kopf und Körper einsetzen und am Ende des Tages sehen, was du geschafft hast. So stellt sich Robert Mülleneisen seinen künftigen Beruf vor. Doch alles schön der Reihe nach. Zunächst hat er einige Zeit am Schreibtisch verbracht und bereitet sich auf das Abitur vor. Da ist die Arbeit mit Besen und Kehrblech im Hof des Kaminbauers eine willkommene Abwechslung und bessert zudem das Taschengeld auf. Zwischendurch darf er die Monteure auf die Baustelle begleiten - das sind meist die Wohnzimmer der Kunden, die einen Kachelofen einbauen lassen möchten. Was Robert Mülleneisen zu dem Zeitpunkt nie in den Sinn gekommen ist: Nur wenige Jahre später wird er

Mitarbeitern und Kunden. „Für mich ist dieser Beruf immer wieder faszinierend und vielseitig“, sagt er aus voller Überzeugung. „Hier geht es nicht nur darum, mal eben einen Ofen zu installieren. Wir verbauen ein Stück Lebensgefühl, kombiniert mit Tradition modernster Technik. So ein Kaminfeuer weckt nicht nur den Urinstinkt und ein großes Stück Emotion bei unseren Kunden, wenn der Ofen zum ersten Mal brennt. Auch ich freue mich und sehe am Ende des Tages, dass ich etwas Neues geschaffen habe. Es macht Freude, ist dabei nachhaltig und belastet die Umwelt nicht so sehr wie andere Heizformen.“

Wie in der Mode: Lifestyle und Lebensgefühl

Sein Tag beginnt um 7 Uhr und startet mit einer Besprechung über den nächsten Auftrag beim Kunden und dem Verladen des Materials. Die Baustelle, das Wohn- oder Esszimmer des Kunden, wird zwischen 4 Tagen und gut 2 Wochen der neue Arbeitsplatz sein, nachdem eine ausführliche Beratung, Angebotserstellung und Freigabe erfolgt sind. Denn auch Beratung und der Verkauf gehören zum Geschäft eines kompetenten Ofen- und Luftheizungsbauers. „In dem Job darf es auch mal schmutzig und staubig werden bei der Montage“, beschreibt Robert Mülleneisen seine Arbeit. „Das ist bei Architekten oder Landschaftsgärtnern auch nicht anders. Nur - am Ende haben wir hochwertiges Lifestyle in das Wohn- oder Esszimmer verbaut.“ Je nach Begebenheit und Ausstattung des Raumes, wird dem Kunden ein für den Raum passender Ofen oder eine Kaminanlage vorgeschlagen. Dazu werden Skizzen gefertigt, die Räumlichkeiten und das nötige Heizvolumen vermessen. „Du lernst in deiner Ausbildung, auf Herstellerschulungen und Messen alles rund um Ofen- und Heizungsbau, Installation und moderner Technik, Design, Beratung und Verkauf“, so Robert Mülleneisen. Kaum ein anderes Handwerk verbindet so viele parallele Tätigkeitsfelder miteinander wie die des Ofen- und Luftheizungsbauers. Denn man arbeitet mit unterschiedlichen Materialien. So sind besonders der professionelle Umgang und das Verbauen von Keramik gefragt. Jedoch auch Mauersteine,

Schamott, Eisen, Rohre, Bleche etc., gehören dazu und man erweitert seinen Blick zu Gas und Wasser. „In der Regel ist es kein nervenaufreibender Job - auch wenn der Tag früh beginnt und so mancher Kunde noch schnell zur WM einen Heizkamin einbauen möchte. Du arbeitest im Team oder auch mal alleine - je nach Umfang des Auftrages“, sagt Robert Mülleneisen und ergänzt: Am besten ist es, einfach mal reinschnuppern, ohne große Erwartungen kommen, ein Praktikum machen oder in den Ferien über einen längeren Zeitraum jobben und sich dann entscheiden. Was das Azubigehalt angeht, ist es wie in anderen Handwerksberufen leider nicht so üppig - doch danach stehen die Chancen ganz gut. Das selbstständige, vielseitige Arbeiten entschädigt so manches und erst recht der Heizkamin oder Kachelofen, der am Ende des Tages brennt und das Gefühl von Entspannung und Loslassen in dir entfacht.“



Robert Mülleneisen ist glücklich mit seiner Berufswahl: „Kaum ein anderes Handwerk verbindet so viele parallele Tätigkeitsfelder miteinander wie die des Ofen- und Luftheizungsbauers“.

Kaminbau Engel ist Ausbildungsbetrieb

Kontakt:

Kaminbau Engel GmbH & Co. KG

Hafenstr. 3 - 5

D-51371 Leverkusen

Tel.: 02173/94450

Fax: 02173944545

info@kaminbau-engel.de

www.kaminbau-engel.de